



Die Informationsfreiheit muss sich in Deutschland und Europa verstärkt gegen Kritik verteidigen. Sicherheitsbedenken, Bürokratieabbau und Sparmaßnahmen haben teilweise bereits zu einem Rückbau in der Gesetzgebung geführt. Ihr Wert als demokratisches Kontroll- und Bürgerrecht gerät dabei oft in den Hintergrund. Für das Symposium haben wir internationale Expertinnen und Experten eingeladen, um über erfolgreiche Strategien zu berichten. Ihre Perspektiven bieten Einblicke in Rechtsentwicklung und Praxis der Informationsfreiheit, die auch für Deutschland und Brandenburg von Interesse sind.

Das Symposium findet auf Deutsch und Englisch mit Simultanübersetzung statt. **Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.**

Plätze sind nur beschränkt verfügbar. Daher bitten wir Sie, Ihre Teilnahme umgehend, aber spätestens bis zum **11. September 2026** anzumelden. Die Registrierung der Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge ihres Eingangs. Übernachtungs- und Reisekosten können nicht übernommen werden; die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bitten wir höflich, ihre Reise selbst zu organisieren.

Wir beabsichtigen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung ein Teilnehmerverzeichnis zur Verfügung zu stellen. Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, ob wir Ihren Namen und Ihre Organisation darin aufnehmen dürfen. Hinweise zur Datenverarbeitung können Sie unserem Internetangebot entnehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

➤ Anreise

Ort: **Brandenburg-Saal
Staatskanzlei Brandenburg**
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Der Veranstaltungsort liegt ca. 500 m vom Potsdamer Hauptbahnhof (Ausgang Friedrich-Engels-Straße) entfernt und ist von dort aus in 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.

Wir empfehlen die Anreise mit ÖPNV.

➤ Kontakt

**Die Landesbeauftragte für den Datenschutz
und für das Recht auf Akteneinsicht**
Stahnsdorfer Damm 77
14532 Kleinmachnow

Telefon: 033203 356-0
Fax: 033203 356-49
E-Mail: Poststelle@LDA.Brandenburg.de

www.LDA.Brandenburg.de

Internationales Symposium 2026

Informationsfreiheit unter
Druck – Kurswechsel
oder Chance?



Montag, 28. September 2026
Staatskanzlei Brandenburg, Potsdam

Internationales Symposium 2026

Programm

9:00 Uhr **Eröffnung**

DAGMAR HARTGE

Landesbeauftragte für den
Datenschutz und für das Recht
auf Akteneinsicht Brandenburg,
Kleinmachnow (DE)

Grußwort

DR. JAN REDMANN

Minister des Innern und für
Kommunales des Landes
Brandenburg, Potsdam (DE)

9:30 Uhr **Ist das Recht auf Informationsfreiheit
in der EU noch zeitgemäß? 25 Jahre
EU-Verordnung über den Zugang zu
Informationen**

MARKUS SPOERER

Generalsekretariat des Europäischen
Rates und des Rates der EU,
Brüssel (BE)

**Zugang zu Umweltinformationen
auf der Grundlage der Aarhus-
Konvention: Trends der Umsetzung,
Herausforderungen und Chancen**

MARYNA YANUSH

Wirtschaftskommission der Vereinten
Nationen für Europa, Sekretariat der
Aarhus-Konvention, Genf (CH)



**Montag,
28. September 2026**

11:00 Uhr **Kaffeepause**

11:30 Uhr **Zugang zu Informationen unter dem
Kriegsrecht**

OLEKSANDR YURCHENKO

Referat für das Informationszugangs-
recht, Sekretariat des ukrainischen
Parlamentsbeauftragten für Men-
schenrechte, Kyjiw (UA)

**Anleitung, Buße und Verdammnis
der Verwaltungstransparenz in
Portugal**

TIAGO FIDALGO DE FREITAS

Forschungszentrum für öffentliches
Recht / Rechtswissenschaftliche
Fakultät der Universität Lissabon,
Lissabon (PT)

13:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr **Informationsfreiheit im Vereinigten
Königreich: Mit Druck umgehen und
Chancen optimal nutzen**

WARREN SEDDON

Leiter der Abteilung für
Informationsfreiheit und
Transparenz, Behörde des
Informationsbeauftragten,
Manchester (GB)



**Staatskanzlei
Brandenburg**

**„Wir haben dem nichts
hinzuzufügen“ – Journalistische
Auskunfts- und Informationsrechte
und ihre Bedeutung für Recherchen
bei Behörden**

DR. JOST MÜLLER-NEUHOF

Rechtspolitischer Korrespondent
und Syndikusrechtsanwalt, Der
Tagesspiegel, Berlin (DE)

15:30 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Podiumsdiskussion mit allen
Referentinnen und Referenten**

BENJAMIN LASSIWE, Moderation

Landespressekonferenz
Brandenburg e. V., Potsdam (DE)

17:00 Uhr **Schlusswort**

DAGMAR HARTGE

Ende der Veranstaltung

Imbiss